Gruppe 6

Medizin im Nationalsozialismus: Vorgeschichte, Umsetzung, Nachwirkungen

Iris Ritzmann

Beginn: Dienstag, 20.10.2026, 16:30-17:30 Uhr, Ort: +1/18040
anschließend mittwochs, 25.11. und 02.12., jeweils 12:45-14:00, sowie 09.12.2026, 12:15-14:00 Uhr, Online

Ziele: Generelles Ziel des Seminars ist eine fragende, analysierende und aktive Auseinandersetzung mit Konzepten, Umsetzung und Aufarbeitung nationalsozialistischer Medizin. Ich möchte Sie an folgende Kenntnisse und Fähigkeiten heranführen:

- Grundkenntnisse medizinischen Denkens und Handelns im Nationalsozialismus
- Kritische Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Konstrukten Eugenik, Degenerationslehre und Rassenhygiene
- Sensibilisierung für die Problematik kollektiver gesundheitlicher Normvorstellungen, biologistischer Deutungsmacht und gesellschaftlicher Ausgrenzung
- Entwicklung von Fragestellungen und Thesen in einem eigenen Beitrag

Semesterplan: In der Einführungsveranstaltung gebe ich einen Überblick über unser Seminarthema, erkläre den Ablauf des Seminars sowie die erforderlichen Leistungen und gehe auf Ihre Fragen ein.

Die nachfolgenden Lehrveranstaltungen finden online statt. Sie bieten die Chance für eine Auseinandersetzung mit der Entstehung, Theorie und Praxis nationalsozialistischer Medizin an einzelnen Beispielen. Nach einem thematischen Input arbeiten wir in Workshops mit Filmmaterial.

Methodik:

- Input der Dozentin
- Quellenkritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur in einer Hausarbeit
- Workshops mit Reflexionsangeboten
- Hilfestellung der Dozentin individuell per E-Mail

Leistungsnachweis: Aktive Beteiligung; Hausarbeit (Essay)

Bemerkung: Da ich in der Schweiz wohne, bin ich nur in der Einführungsveranstaltung physisch anwesend, aber per E-Mail (iris.ritzmann@kompass-a.ch) für Sie erreichbar.